

# „2 Seiten über mich“

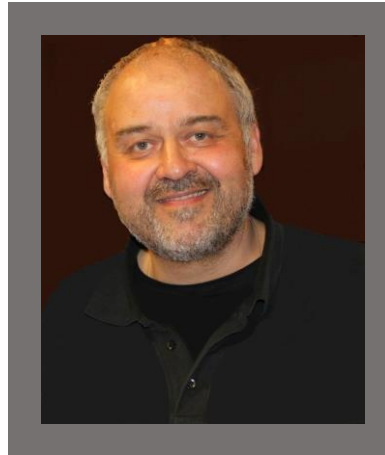
## Das biete ich an:

- Moderation von Persönlicher Zukunftsplanung
- Anleitung und Begleitung von Unterstützercirkeln
- Implementierung von PZP in Organisationen, Einrichtungen und Diensten
- Coaching von Teams zu den Methoden der PZP – von der Unterstützungsplanung bis zur Doku
- Seminare / Vorträge zu
  - UN-Konvention und Inklusion
  - Personenzentrierung in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe
  - Sozialraumorientierung
  - Persönliche Zukunftsplanung als Überblick und Einstieg
  - Methoden der Zukunftsplanung im Unterstützungsalltag

## So erreicht man mich:

[miller-augsburg@t-online.de](mailto:miller-augsburg@t-online.de)

**Mobil: 0170 / 56 212 82**



**Ronald Miller**

## Hier wohne ich:

- 86150 Augsburg
- Bayern
- Deutschland

## In diesen Regionen möchte ich arbeiten:

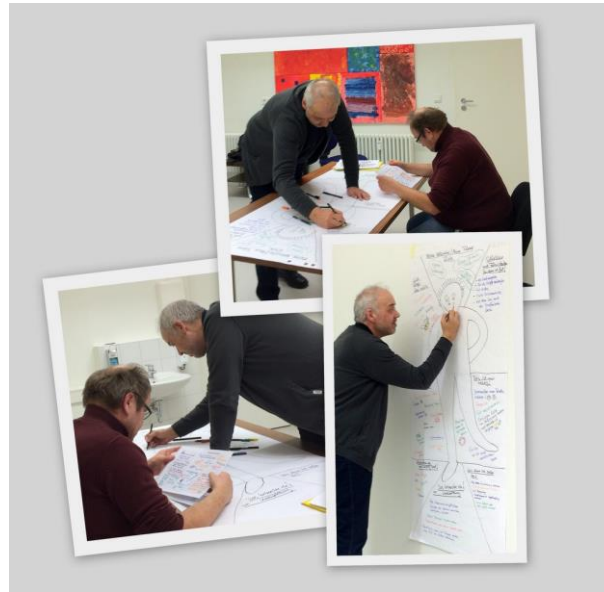
- Ich bin sehr mobil und komme überall hin.
- Gerne aber in Bayern und Baden Württemberg.

## Beruflicher Werdegang

- Erzieher
- Heilpädagoge
- Zusatzqualifikationen:
  - Organisationsberater POB&A
  - Moderator zur PZP
- **Aktuelle Tätigkeit:**
  - Gesamtleitung für die Bereiche Wohnen und Offene Hilfen** bei einem großen Träger der Behindertenhilfe - Angebotsspektrum:
    - Alle Formen des Wohnens: vom Einzel- bis zum gemeinschaftlichen Wohnen.
    - Beratungsstellen mit Assistenz- und Familienunterstützenden Diensten
    - Beratungsstellen für Unterstützte Kommunikation und Fachzentrum Leichte Sprache
    - Koordinationsdienst Freiwilligen- und Ehrenamt
    - Fachdienste z.B. für Unterstützungsplanung und Freizeit-Kultur-Bildungsangebote
    - Cafés im Eigenbetrieb
    - Ehrenamtlicher Abteilungsleiter für Reha-Sport bei der DJK Augsburg
    - Ehrenamtliches Mitglied im Behindertenbeirat der Stadt Augsburg

## Das ist mir in meiner Arbeit mit Zukunftsplanung wichtig!

- Der Mensch mit Behinderung steht im Zentrum und ist Experte in eigener Sache.
  - Als Planende Person gibt er/sie das Tempo, die Ziele und die Inhalte vor.
  - In Einrichtungen und Diensten ist er / sie wichtigster Kooperationspartner/in und Mitgestalter/in.
- PZP ist die beste Antwort auf die Forderungen nach Personenzentrierung und Teilhabe. Sie ist die fachliche Nahtstelle von Sozialraumorientierung, Personenzentrierung und Unterstützter Kommunikation.
- PZP sollte in Einrichtungen und Diensten in den „Alltag“ integriert werden.
- PZP ist spannend und macht Spaß!
- PZP hat einen durchweg positiven Ansatz. Die Methoden sind ein Gewinn für alle – die Planende Person, die Unterstützter und letztlich für die Einrichtungen und Dienste.
- PZP benötigt eine objektive Moderation von außen – für die Planende Person aber auch bei der Beratung von Einrichtungen und Diensten.
- PZP braucht Zeit. Sie ist vor allem Organisations- und Konzeptionsentwicklung.
- PZP muss sozialpolitisch be- und geachtet werden: durch klare Finanzierungsgrundlagen, Anerkennung in den Verfahren von Kostenträgern usw.



## Das gefällt anderen an mir

- Ich bin sehr zuverlässig.
- Ich habe langjährige fundierte theoretische und praktische Erfahrungen und Kenntnisse.
- Ich kann sehr gut systemisch denken.
- Ich habe Humor.
- Ich strahle Ruhe aus.
- Ich denke positiv.
- Ich kann Menschen motivieren.
- Ich vertrete Dinge, welche mir am Herzen liegen, mit großer Leidenschaft.

## Das mache ich gerne

- Ich bewege mich gerne in freier Natur – Walken, Fahrrad fahren, wandern
- Sport
- Reisen
- Musik hören
- Ins Kino gehen
- Gutes Kabarett besuchen
- Lesen (leider viel zu wenig)
- Biergärten - Pub
- Italienisch essen

## So kann man mich unterstützen

- Ein gut ausgestatteter Raum für Seminare und Fortbildungen
- Gute Vorbesprechung – was ist das Ziel und die Inhalte
- Offenheit gegenüber den Methoden der PZP
- Eine offene Rückmeldung ist mir wichtig:
  - Passen die Inhalte?
  - Bin ich zu schnell?
  - Leichte Sprache